

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung



N I E D E R S C H R I F T

12. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Montag, 09.05.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:11 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende- Frau Sabine Bölter
Mitglieder- Herr Christoph Guhlke

ab 18:33 Uhr , bis 19:48
Uhr
Vertreter für Herrn Buchner

Herr Thomas Herold
Herr Dietrich Maetz
Herr Falko Nitsche
Herr Eberhard Pohle
Herr Manfred Thier

ab 18:43 Uhr

Sachkundige Einwohner- Frau Daniela Funke
Herr Jörn Kerlikofsky
Bürgermeisterin- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide
Verwaltung- Herr Hubert Dalbock
Frau Erika Konrad
Herr Peter Mann
Frau Anette Wolters
Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Mitglieder- Herr Hans Buchner
Herr Bert Lindner
Sachkundige Einwohner- Frau Ramona Staib

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.03.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlage
- 5.1. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) "Luckenwalde 2030" B-6182/2016
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.03.2016
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern
12. Informationen der Verwaltung
13. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Bölder eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **fünf** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.03.2016

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlage

**TOP 5.1. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) B-6182/2016
"Luckenwalde 2030"**

- Herr Guhlke erscheint zur Sitzung.

Herr Mann erläutert anhand einer Powerpointpräsentation (Anlage 1 der Niederschrift) die Gründe der Fortführung sowie den aktuellen Stand und die Neuschreibung des INSEK 2030.

- Herr M. Thier erscheint zur Sitzung.

Herr Guhlke äußert sich lobend zur Fortschreibung und fragt an, ob bei der Wohnraumplanung auch ein Kita- und Schulbedarfsplan erstellt wurde.

Trotz aller Anstrengungen von Seiten der Stadt sind die Einwohnerzahlen rückläufig, so **Frau Herzog-von der Heide**. Es wird jährlich beobachtet, wie sich die Geburten entwickeln, um die Rahmenbedingungen festzulegen. Beim Schulbedarf sei die Möglichkeit, die Friedrich-Ebert-Grundschule in der Zügigkeit bis auf 6 zu erhöhen. In der Kitaplatzsituation sei es möglich, die nicht ausgelasteten Hortplätze in Kitaplatze umwidmen zu lassen.

Herr M. Thier möchte wissen, was dafür getan wird, dass der Wohnraum Fontanestraße, Weichpfehl und Burg attraktiver für Zuzügler wird.

Herr Mann erklärt, dass es eine Arbeitsgruppe „Wohnungsmarkt“ gibt, zu der die Wohnungsanbieter und die Verwaltung zusammenkommen.

Herr Thier bietet sich an, im Falle von Kommunikationsschwierigkeiten mit den Wohnungsgenossenschaften zu vermitteln.

Herr Mann nimmt das Angebot zur Kenntnis.

Desweiteren regt **Herr M. Thier** an, den noch offenen dritten Bauabschnitt am Krankenhaus in der Gesamtmaßnahmenberatung am 13.07.2016 anzusprechen.

Herr Mann kann zur Krankenhausbedarfsanalyse keine Aussagen tätigen, da die freiwerdenden Kapazitäten abgewartet werden müssten.

Herr Guhlke ist der Meinung, dass die Ortsteile zu wenig beachtet werden und fragt, ob es geplant sei weitere Bauflächen frei zu geben.

Herr Mann verneint eine weitere Freigabe von Bauflächen und verweist auf die Fortschreibung des INSEK 2030, in dem auch die Ortsteile aufgegriffen seien.

Herr Mann gibt bekannt, dass vom Stadtplanungsamt Sticks mit der INSEK Datei bereitgestellt werden, um Anregungen und Fragen direkt in einer Word-Datei zu speichern um in der Klausurtagung darüber zu beraten.

Die Mitglieder sind einstimmig für eine Verteilung der Sticks in den Fächern.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) „Luckenwalde 2030“ (Anlage zur Beschlussvorlage), bestehend aus den beiden Teilen „Status Quo“ mit der Statusbestimmung und der „Strategie“, die das Leitbild, die strategischen Leitlinien, die Projekte und Hinweise zur Umsetzung enthält. Das INSEK bildet die Grundlage und den strategischen Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung der nächsten Jahre.
2. Das Konzept ist als städtebauliches Konzept im Sinne des § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.

behandelt

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Ratten am Parkhaus

Herr Kerlikofsky gibt an, dass im Bereich am Parkhaus / Nuthe derzeit viele Ratten zu sehen sind. Er möchte wissen was dagegen getan werden kann.

Frau Wolters erklärt, dass Ratten unter die Seuchengefahr gehören und die Zuständigkeit beim Landkreis Teltow-Fläming läge.

TOP 6.2. Auswertung der Säuberungsaktion

Frau Funke möchte wissen, ob es nach der Aktion „Saubere Stadt“ von Seiten der Verwaltung eine Auswertung gäbe und ob ersichtlich sei, dass die Aktion Erfolge gebracht hätte.

Weiter informiert sie, dass weiter gelbe Säcke auf die Straße gestellt und diese durch den Wind verteilt wurden, sie regt an die Bürger noch mehr darüber aufzuklären.

Frau Bölder verweist auf den Tagespunkt 7, darunter wird es Informationen geben.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. Zwischenresümee der Kampagne "Sauberes Luckenwalde 2016"

Frau Herzog-von der Heide gibt in einer Powerpointpräsentation (Anlage 2 der Niederschrift) ein Zwischenresümee der Kampagne „Sauberes Luckenwalde 2016“.

- Herr Guhlke verlässt die Sitzung.

Da noch nicht allen Bürgern bekannt sei, dass die Reinigung der Baumscheiben (welche in den Gehweg integriert und durch ein Hochbord von der Fahrbahn getrennt sind) als Anliegerpflicht in die Straßenreinigungssatzung aufgenommen wird, soll es eine ausführliche Erläuterung in der Pelikan-Post geben, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Herr Kerlikofsky äußert sich lobend zur Kampagne und informiert, dass sogar die Kita Vier-Jahreszeiten das Plakat mit den Kindern besprochen hat und dies sehr gut angenommen wurde. Aufgefallen sei ihm, dass die Müllbehälter vor der Kita Vier-Jahreszeiten oft sehr voll sind und öfter geleert werden müssten.

Die Mitglieder sind sich mehrheitlich einig, dass die Reinigungsaktion im Bahnhof eine gute Entscheidung war und wenn möglich, weitergeführt werden sollte. Wünsche wie: zusätzliche Reinigung von Fliesen und Lampen, so **Frau Herzog-von der Heide** seien wünschenswert, aber nicht realisierbar.

Frau Bölder lobt die gute Vorbereitung und Durchführung des Putztages und muss leider feststellen, dass nur wenige Bürger mit Vorort waren. Das leidige Problem des Hundekotes sei auch eine Frage der Kontrolle, so **Frau Bölder**.

Herr M. Thier fasst zusammen, dass die gesamte Kampagne eine Art von Erziehungsmaßnahme sei, die fortgesetzt werden muss, damit sie von den Bürgern wahrgenommen wird.

TOP 7.2. Sachbericht 2015 Frauenhaus

Die Mitglieder erhalten den Sachbericht 2015 des Frauenhauses Luckenwalde ausgehändigt. **Frau Konrad** erklärt, dass im Vertrag mit dem neuen Träger des Frauenhauses, Ludwigsfelder Frauenstammtisch e. V. vertraglich festgelegt wurde, dass jährlich ein Sachbericht vorzulegen sei.

Sollten Fragen zum Sachbericht entstehen, so können diese an Herrn Dalbock, den Nachfolger von Frau Konrad herangetragen werden und bei Notwendigkeit kann der Träger zur Sitzung eingeladen werden, so **Frau Konrad**.

TOP 8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Bölter schlägt vor, das Thema Barrierefreiheit auf den städtischen Friedhöfen in der nächsten Sitzung zu behandeln. Sie bittet alle Mitglieder sich im Vorfeld selbst Vorort ein Bild von den Gegebenheiten zu machen.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass auf dem Waldfriedhof die Kapelle über einen Seiteneingang barrierefrei zu erreichen sei und bei der Kapelle auf dem Jüterboger Friedhof besteht die Möglichkeit, bei Bedarf eine Rampe anzulegen.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:10 Uhr hergestellt.

Sabine Bölter
Vorsitzende/r

Andrea Rottke
Schriftführer/in

13.10 24 31 04